

Von der

? Digitale Endgeräte?
!Mehr Aufwand!
?Wer macht?
INFORMATIKLEHRER.AT

Blitzumfrage (1min) Digitale Endgeräte 5. und 6. Schulstufe

IT-Admins

Arbeitsaufwand Vorbereitung..

im Umfragezeitraum 14. – 19. September 2021

zur exemplarischen Donner-Auswertung ...

Autor: Mr. Anonymus, (noch) ohne Gewähr!

Rücklaufquoten:

AHS-Unterstufe: 58 von ca. 290 AHS-Unterstufen, das sind 20%

Mittelschule: 119 von ca. 1100 Mittelschulen, das sind 11%

Was sagt uns das?

Angebot Endgeräte

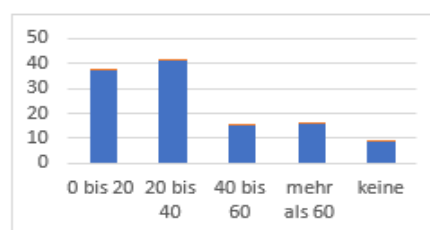
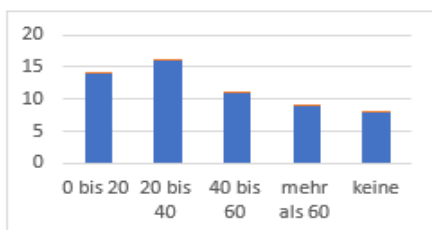
Von den 177 Rückmeldungen haben 144 angegeben, Endgeräte für die 5. und 6. Schulstufe bestellt zu haben und 25 nur für die 5. Schulstufe. 8 Schulen haben das Angebot des BMBWF (noch) ausgeschlagen. Warum?

Anmerkung: 93% aller MS/AHS haben vom Jahrhundert-Angebot Gebrauch gemacht.

Frage 3:

Ich habe in den Ferien/zu Schulbeginn **x Stunden** für die Schule mehr aufgewendet

	AHS			MS		
0 bis 20	14	24%	37	31%		
20 bis 40	16	28%	41	35%		
40 bis 60	11	19%	15	13%		
mehr als 60	9	16%	16	14%		
keine	8	14%	9	8%		

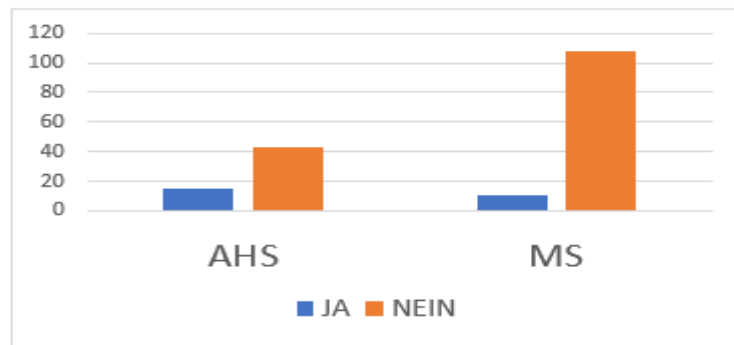


Befund: Erwartbar, keine großen Überraschungen, aber große Unterschiede im individuellen Aufwand, ca. 10% führen anscheinend ein lockeres Sysadmin-Leben 😊

Fragen 4/5:

Ich finde die Entlohnung/Abgeltung/Abschreibestunden, gerecht

	JA	NEIN
AHS	15	43
MS	11	108



Befund: Immerhin einer von drei AHS-Kustodeln ist mit der Entlohnung zufrieden, allerdings nur einer von zehn Mittelschulen-CIOs.

Da besteht extrem großer Handlungsbedarf in den Pflichtschulen! Eine bundeslandspezifische Auswertung ist anzudenken!

Die Rahmenbedingungen für Bundesschulen scheinen doch etwas besser zu sein, allerdings sollte der Zufriedenheitsindex von 1/3 auch zu denken geben.

Fragen 6/7: Mehrfachantworten waren hier möglich

Art der Abgeltung des Arbeitsaufwandes

	AHS-Unterstufe	Mittelschule
Stundenminimierung (weniger Unterricht)	53%	64%
Finanzielle Abgeltung je nach Anzahl der Geräte/Netzwerkgröße/sonstige Ausstattung	62%	53%
Finanzielle Abgeltung je nach Stundenaufwand	43%	37%
Fixer Betrag für alle IT-Betreuer gleich	14%	13%

Art der Betreuung/Wartung der Geräte/des Netzwerkes

	AHS-Unterstufe	Mittelschule
Externe Fa. erledigt alles	28%	21%
Externe Fa. + Lehrer/Betreuer in der Schule	38%	50%
Nur Lehrer/Betreuer in der Schule	36%	8%
Ausgebildete Lehrer oder IT-Techniker betreuen ein paar Schulen und sind jederzeit greifbar	40%	62%

Befund: Keine groben Auffälligkeiten, oder doch?

Bei Frage 6 vielleicht interessant, dass die Variante „je nach (Stunden)aufwand“ von weniger als der Hälfte präferiert wird, obwohl das doch die gerechteste wäre, oder? Wo liegt bei dieser Argumentation der Hase im Pfeffer?

Bei Frage 7 gibt es einen signifikanten Unterschied zwischen AHS und MS!

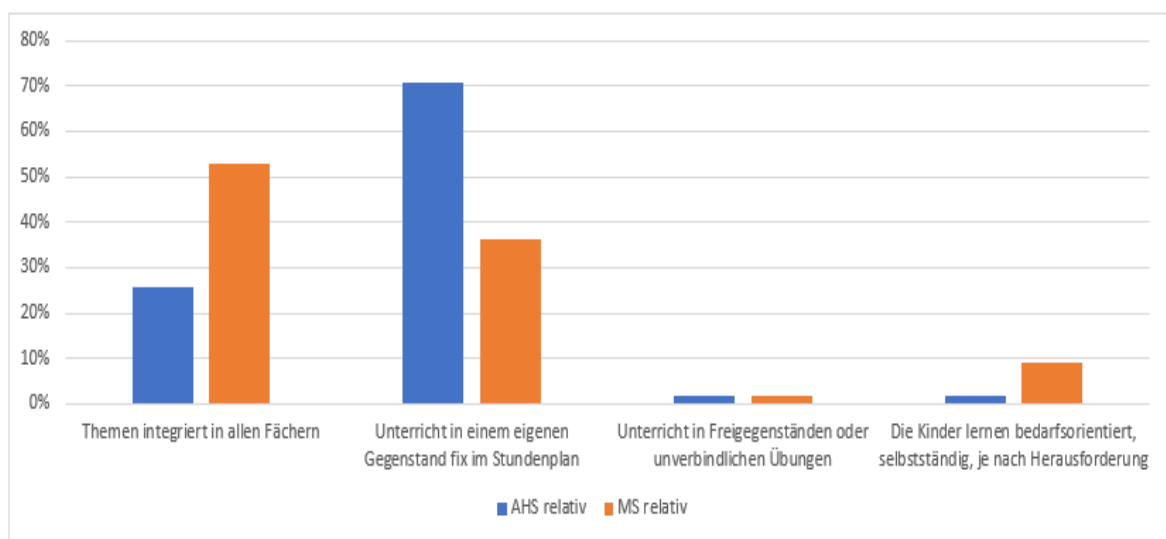
Mehr als 1/3 der befragten AHS-Admins geben an, keine außerschulische Hilfe annehmen zu wollen (ob sie diese trotzdem benötigen ist eine andere Frage), wohingegen nur 8% der MS-Kollegenschaft angegeben hat, alleine zurecht zu kommen.

Frage 8, der Dauerbrenner

„To be, or not to be“ - Pflichtfach Informatik/Digitale Grundbildung

Der beste Weg zur "Digitalen Grundbildung/8 Punkte Plan" in der Unterstufe ist für mich ...

	AHS	AHS relativ	MS	MS relativ
Themen integriert in allen Fächern	15	26%	63	53%
Unterricht in einem eigenen Gegenstand fix im Stundenplan	41	71%	43	36%
Unterricht in Freigegegenständen oder unverbindlichen Übungen	1	2%	2	2%
Die Kinder lernen bedarfsorientiert, selbstständig, je nach Herausforderung	1	2%	11	9%



Befund:

Das war so nicht zu erwarten ;-(

Während in der AHS das Votum für ein eigenständiges Fach mit einem Verhältnis von ca. 4 : 1 ganz klar PRO ist, scheint das dieser Umfrage nach (Schwankungsbreite 0% 😊) im MS-Bereich nicht der Fall zu sein: Hier ist das Verhältnis 3 : 2 CONTRA eigenes Fach ...

Haben hier die Protagonisten und Trommler für ein eigenständiges Fach versagt?

Eine mögliche Erklärung könnte eventuell die Fragestellung sein. Vielleicht hätte man doch eine Mehrfachauswahl zulassen sollen? Der anonyme Autor dieser Zeilen ist überzeugt davon, das BEIDE Zugänge (eigenes Fach und Integration) notwendig und wichtig sind.

Das eine schließt das andere nicht aus, im Gegenteil!

Wie immer der interessanteste Teil jeder Umfrage:

Freiantworten AHS (24 von 58)

Alle Webinare unter der Woche am Nachmittag oder Abend ist eine Katastrophe.

Bei der Abgeltung stört mich am meisten, dass der Mehraufwand angeblich nur die ersten 2 Jahre besteht und dann, mit noch mehr Geräten, nicht mehr bestehen soll!

Danke für dein Engagement.

Das Auswahlverfahren für Schulen ist ein Skandal gewesen.

Der Aufwand ist immens!!!

Die gesamte Aktion ist eine Frechheit und ein rein politisches Werbeinstrument. Es wäre alles einfacher, würden die Geräte komplett im Bundeseigentum stehen. Um die 25% reinzubekommen, könnte der Bund die Gebrauchten Geräte nach 4 Jahren um eben diese 25% des Anschaffungswertes verkaufen. Und dann noch alle vor 1-1,5 Jahren gemeldeten Probleme einfach nur totzureden und uns mit falsche Versprechen zu füttern, bringt uns genau nichts.

Die Tablets sind noch nicht da. Der tatsächliche Mehraufwand ist für mich noch nicht abzuschätzen.

Die Vorbereitung der Netzwerkinfrastruktur (Verkabelung, WLAN) hat mich 7 Wochen in den Ferien gekostet.

Diese top-down Vorgehensweise ist nicht akzeptabel! Es handelt sich um eine undurchdachte (bzw. sehr wohl kalkulierte) Vorgehensweise, die fast ausschließlich an den IT-Unterrichtenden hängenbleibt.

Digital ist nicht immer besser. Es bedeutet vor allem mehr Aufwand, und damit eine Infrastruktur wirklich funktioniert muss investiert werden.

Digitale Grundbildung braucht eine zusätzliche Stunde - nicht auf Kosten anderer Fächer. Trotz Einbindung in andere Fächer bräuchte es eine Zusatzstunde.

Hoher Mehraufwand und derzeit leider keine Abgeltung dafür!

Ich betreue die Geräteinitiative als Nicht-Informatikerin wegen des Informatiker:innenmangels.

Ich fände es besser, wenn wir als Schule eine/n externe/n Betreuer/in der Bildungsdirektion zugewiesen bekommen würden. Dieser sollte nur unsere Schule betreuen und sich um die Server, die PCs der Schule und die Schüler/innen-Endgeräte kümmern. Dafür gebe ich gerne meine 10 Werteinheiten vom IT-Kustodiat ab.

Ich finde es trotz allen Aufwandes gut, das die Regierung so viel in die Digitalisierung investiert!

Ich halte diese Initiative verfrüht. Zehnjährige kommen in eine neue Schule (neues Gebäude, neue Mitschüler, neue Lehrer, neue Fächer) und sind oft schon damit sehr gefordert, einige überfordert. So etwas gehört frühestens in die 3. Klasse, so wie die digitale Grundbildung. Außerdem sollten zuerst alle Lehrer ein digitales Endgerät vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellt bekommen. Von Lehrern erwartet man, dass sie sich dieses Arbeitsmittel selber kaufen. Super!

IT-Kustoden das Amt niedergelegt, Fälle von Burn Out, qualifizierte IT-Betreuer lassen sich zu diesen Konditionen nicht finden.

keine open source lösung, die 3 sammeln die daten der sus. und schlagen daraus profit, schauen sie sich "made to measure" an"!

Laptops für die älteren wäre besser gewesen - zB aber der 3. Klasse oder gar erst ab der Oberstufe

Ohne verpflichtenden Informatik-Unterricht keine Geräteinitiative!

Seit Jahrzehnten: Die Anforderungen wachsen, die Budgets schrumpfen, ich bin richtig "angefressen"

Unsere Schule bekommt Endgeräte für die 1. und 2. Klasse, nicht für die 5. und 6. Klasse, diese Auswahlmöglichkeit bestand aber in der Umfrage nicht! Und da die Geräte noch nicht da sind, wird der größte Block von Arbeitsaufwand erst kommen und ist dann erst im Nachhinein bezifferbar.

Unterricht in einem eigenen Gegenstand fix im Stundenplan - in allen Unterstufenklasse je eine Stunde
Verlangte MDM macht keinen Sinn, wenn Tablets S/S gehören!!

Freiantworten Mittelschule (41 von 119)

Ähnlich chaotisch wie die PCR Testungen an den Schulen

Bin trotz allem froh, dass wir diese Initiative haben.

Bis dato sind keine detaillierten Informationen zu uns durchgedrungen, zB. mit welchem Betriebssystem sind die Geräte ausgestattet, ist Office bereits vorinstalliert, mit welchem WLAN verbinden sich die Geräte (WBN, Stadt Wien Hotspot,...), wer bietet Support und gibt es überhaupt Support,...

Danke für die Unterstützung der geplagten EDV-Administratoren!

Das MDM ist das größte Problem!

Das Personal an Pflichtschulen wird absolut in Stich gelassen und darf unentgeltlich arbeiten

Der Mehraufwand betrifft nicht nur Informatiklehrer, IT-Betreuer,... sondern ALLE LEHRER!!!! - in einem gewissem Mehraufwand

Die Arbeit kommt erst nicht auf uns zu, wenn die Geräte da sind

Die entstehenden Überstunden müssten auf jeden Fall in vollem Ausmaß ausbezahlt werden!

Die Gerätewartung und -installation den Lehrern zuzumuten ist eine Freiheit. Der 8-Punkte Plan ist total schlecht organisiert. Infos/Schulungen kommen nicht oder zu spät.

Die Politik muss demnächst auch hier aktiv werden, nur Geräte verteilen ist zu wenig!

Digital lernen die Schüler auch nicht besser, wenn sich die Unterrichtsmethoden nicht ändern

Endlich digitale Grundbildung als eigenen Gegenstand als Bekenntnis zur soliden IT-Bildung

Es fehlt eine EDidaktik zur Gänze. Die Einführung wird ein Desaster und bald werden tausende Geräte unbenutzt vergammeln. Wie schützt man schulnetzwerke, wenn mit ransomware Erpressungen wie in der Wortsjaft stattfinden? Ca. 10% der Geräte sind ständig kaputt, Schüler werden privaten Mist draifspielen. Es gibt keine schnellen Netzwerke. Wo sondiert Didaktikkurse

es gibt bei uns bisher keine Stunden für den Aufwand!

Es ist eine Frechheit was von uns Lehrpersonen erwartet wird. Wir bekommen irgendwann unsere Tablets und müssen dann 105 Geräte verwalten. Firmen in denen 105 Geräte verwaltet werden müssen besitzen eine eigene IT-Abteilung die sich nur um das kümmern. Wir an der Schule müssen das (bis jetzt) kostenlos mitmachen!!! Außerdem bekommt die IT-Abteilung in einem anderen Unternehmen auch die Geräte zu Verfügung gestellt. Ich habe mir für den Unterricht ein eigenes Gerät um 1500 (inkl. Tastatur, Maus, Stift) gekauft um arbeiten zu können. Was bekomme ich retour? NICHTS Ich finde es gehört an jede Schule ein IT-Angestellter, der für das Zuständig ist. Es ist ja nicht nur die jetzige Geräteinitiative, sondern auch die Smartboards, Informatikraum, usw... Lasst euch was EINFALLEN!

Es ist immer noch nicht klar, ob und wie viele Abschlagstunden ich als IT Kustos und eLearningbeauftragter erhalte.

Es muss was passieren, so gehts nicht weiter!

Es sollte alles besser geplant werden.

Es wäre besser gewesen, dieses Riesen-Projekt zuerst mit wenigen Schulen zu testen und dem ganzen mehr Zeit zu geben, damit alle VORHER gut geschult werden können und mit den Geräten im Unterricht auch gut umgehen können. Außerdem sind wir Lehrer und keine IT-Fachleute!! Wir werden gezwungen (es MUSS sich ja in jeder Schule jemand drum kümmern) in einem Bereich zu arbeiten für den wir nicht ausgebildet sind! Lasst uns unsere Arbeit machen, die mittlerweile herausfordernd genug ist und erwartet nicht, dass wir Wunderwuzzis für alles sind!!! Solche Projekte (v. a. die technische Seite) MÜSSEN von richtigen Fachleuten betreut werden, dazu gibt es IT-Fachleute!

Geräteinitiative schon mit mindestens ein Jahr Vorlaufzeit, Entlastung/Entlohnung für Kustoden (vor allem MS) erst seit März (Verhandlungs-)Thema, als wäre dies niemals mitgedacht worden. Etliche Fragen zu Versicherung, Tausch, Reparatur, ...für mich noch immer ungeklärt. Zum Glück ist Unterstützung durch Regionalbetreuer (Tirol) ausgezeichnet, nur diese Personen können sich auch nicht zerreißen...bzw. sind jetzt schon zeitlich überlastet.

Ich finde es unglaublich, dass noch nicht alle Gerätetypen bestandsfest sind und man keine verbindlichen Informationen erhält!

Immer mehr organisatorischer Aufwand bei gleichbleibender Unterrichtsstundenzahl bewirkt eine Qualitätsreduktion des Fachunterrichts...Es wird mittlerweile IT-Fachwissen verlangt und vorausgesetzt, das jenes eines "Normalusers" immens übersteigt. INTUNE ist sehr komplex, um als normaler User da durchzublicken.

Info kommen viel zu spät, um Fristen einzuhalten, dann unvollständig oder unklar. Hätte gerne gewusst, warum ein Infopaket 2 genau einen Tag vor Schulstart freigeschlatet wird nach 1 Jahr zentralen Vorlauf und Juli und August mit Kapazität. Flexibilität (privatwirtschaft) ich als Vorwand für zentrale Desorganisation nicht gelten

IT Betreuung muss besser gewürdigt werden

Leider wie immer ist die ganze Aktion nicht sehr durchdacht - man muss sich alles selbst zusammensuchen und wenn man Hilfe benötigt wird man im Kreis geschickt!!

Man spricht von einer Geräteinitiative und weder die Geräte sind da, noch die Lizenzen verfügbar, noch funktionieren die Programme zur "AW" Anmeldung. Digitalisierungskonzeptassistent funktioniert auch nicht. Es geht eigentlich gar nichts.

MDM-Stunden zeitnah, ehestmöglich endlich klären!!!

Meine Schule hat Tablets bestellt. Ich fürchte, dass der bestehende EDV Saal ein Auslaufmodell ist und SchülerInnen in Zukunft nur noch am Tablet Informatik lernen werden. Grundlegende Kenntnisse der EDV können somit nicht mehr vermittelt werden

Mühsam ist, dass manches einfach nicht gut funktioniert und ich immer abtelefonieren muss oder auf mails warten

Ohne sinnerfassendes Lesen wird's schwer werden....

sinnvoller: Geräteinitiative erst ab 7.Schulstufe | nur jene Schüler, die Bedarf haben | in der Schule gibt es genügend PCs bzw. Notebooks | es mangelt an Infrastruktur (Beamer in jeder Klasse, ...)

Umsetzung auf Biegen und Brechen, teilweise unüberlegt, sehr viel Aufwand, wenn sich nur 1 Person damit befasst. 3 bis 4 Abgeltungstunden pro Woche wären super, Intune Einschulungen angepasst an die Schulen fehlen komplett, die Anleitungen sind ja gut und schön, aber geht nicht auf einzelne Einstellungen ein, die man machen sollte (Saferinternet, etc.)

Unsere Geräte, nicht einmal die Beamer sind geliefert worden, deshalb hatte ich noch keinen zeitlichen Aufwand

Verpflichtende IT Grundkurse f Lehrer, Informatik Pflichtfach

Wenn endlich auch mal jene Fachleute gefragt und gehört werden, welche an vorderster Front stehen, denn wir müssen dann damit in der Praxis arbeiten. Leider sitzen viel zu viele Theoretiker dort, wo Entscheidungen getroffen werden.

Wer übernimmt den Support, die Implementierung und die Wartung der Geräte?

Wir haben bis jetzt kein WLAN und keine A3 - Lizenzen (Schulgemeindeverband)!!!!!!

Würde die Entscheidung für MS-Geräte gerne widerrufen und iPads bevorzugen.

Zu Antwort 8 - Fixer Plan (Schulautonom) in welchem Fach was verpflichtend gemacht wird.

Zuerst denken

MON DIEU! Mehr „Gesudere“ als positive Rückmeldungen ...